

Regierungsrat BL, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Eidgenössisches
Departement des Innern
Bern

gever@bag.admin.ch

nina.mosimann@bag.admin.ch

Liestal, 14. Juni 2022

Vernehmlassung

zur Teilrevision der Verordnung über die Versorgung der Bevölkerung mit Jodtabletten (Jodtabletten-Verordnung)

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Wegen der per Ende 2019 erfolgten Abschaltung des Kernkraftwerks Mühleberg / BE muss das Jodtabletten-Verteilgebiet in der erwähnten Verordnung angepasst werden. Davon ist keine Baselbieter Gemeinde tangiert. Nachwievor befinden sich alle 86 Gemeinden unseres Kantons im Umkreis von 50 Kilometern um ein Kernkraftwerk. Darum werden sie nach dem erläuternden Bericht (Seiten 7 f.) weiterhin im Verordnungsanhang als Gemeinden aufgeführt, in denen die Armeeapotheke vorsorglich Jodtabletten an alle Personen verteilt, die sich regelmässig dort aufhalten. Aus der Sicht unseres Kantons haben wir somit keine Einwände gegenüber der Verordnungsrevision.

Allenfalls könnte aber die zuständige Fachbehörde des Bundes den Jodtabletten-Verteilprozess grundsätzlich überprüfen und eventuell erweitern. Aufgrund des Ukraine-Kriegs bestehen in Teilen der Bevölkerung Bedenken wegen einer möglichen Freisetzung von Radioaktivität, die bis zu uns gelangen könnte. In den Gebieten ausserhalb von 50 km um ein Kernkraftwerk sorgen die Kantone für eine geeignete dezentrale Lagerung der Jodtabletten, um im Ereignisfall die gesamte Bevölkerung damit versorgen zu können. Die Kantone bereiten die Abgabe der Jodtabletten so vor, dass die Tabletten innerhalb von zwölf Stunden ab Anordnung an die Bevölkerung verteilt sind. Es liesse sich beispielsweise überlegen, die Jodtabletten in die jeweiligen Gemeinden abzugeben, wodurch die Verteilung an die Bevölkerung beschleunigt werden dürfte.

Hochachtungsvoll

Thomas Weber
Regierungspräsident

Elisabeth Heer Dietrich
Landschreiberin